

Ordens und Erzbischof von Magdeburg (+1134), hl. Evermod – Bischof von Ratzeburg (+1178), hl. Isfried – Bischof von Ratzeburg (+1204), hl. Hermann-Josef von Steinfeld (+1241), hl. Ludolph – Bischof von Ratzeburg (+1259), sel. Gertrud – Tochter der Hl. Elisabeth von Thüringen (+1297), sel. Jakob Kern von Geras (+1924), zudem bekannte Namen wie Anselm von Havelberg (+1158), Gebhard von Windberg (+1191), Wilhelm Eiselin von Roth (+1588), Friedrich Herlet von Oberzell (+1718), Leonhard Goffiné von Steinfeld (+1719), Sebastian Sailer von Obermarchtal (+1777), Georg Lienhardt von Roggenburg (+1783), Karl Adalbert von Beyer von Hamborn (+1842) oder Werenfried van Straaten – Gründer des Hilfswerkes „Kirche in Not“ (+2003).

Das Werk kann für die hagiographische Tätigkeit, aber ebenso für das Kennenlernen des Prämonstratenserordens und seiner Geschichte als wegweisend gelten und daher bestens empfohlen werden; eine Publikation, die man gerne zur Hand nimmt und anderen Ordensgemeinschaften zur Nachahmung empfohlen werden kann.

Georg Schwager

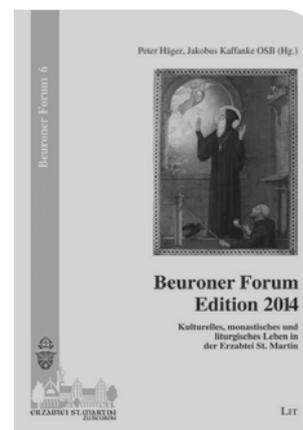
Peter Häger / Jakobus Kaffanke OSB (Hg.)

## Beuroner Forum. Edition 2014

Kulturelles, monastisches und liturgisches Leben in der Erzabtei St. Martin.  
Band 6.

Münster: LIT Verlag 2014. – 221 S.

Vom vielfältigen Leben in der hohenzollerischen Benediktinerabtei gibt das Beuroner Forum Zeugnis. Neben Predigten, die im Verlauf des Jahres 2013 gehalten wurden, Meditationen, Buchbesprechungen und Nekrologen sind die Beiträge zu erwähnen, die aus dem kulturellen Engagement der Abtei erwachsen sind. Über den von der orthodoxen Kirche als Märtyrer heiliggesprochenen Alexander Schmorell, Mitglied der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, schreibt Detlef Bald. Der baden-württembergische Landtagspräsident Guido Wolf reflektiert in gut Böckenförderscher Manier über das Verhältnis von Politik und Kirche im 21. Jahrhundert. Für eine spirituelle Erneuerung Europas spricht sich am Beispiel seiner Patronin Edith Stein die Politikerin Annette Schavan aus. Dem ambivalenten Verhältnis von Christentum und Islam geht der Mediävist Klaus Herbers nach, indem er



ISBN 978-3-643-12442-5.  
€ 19.90.

die Entstehung des Jakobuskults in Santiago de Compostela analysiert. Der Baugeschichte des Klosters Beuron „zwischen Denkmalschutz und zeitgemäßer Funktionalität“ spürt Agnes Moschkon nach. Eingeleitet wird der Band mit der Edition von vier kritisch-depressiven Abschiedsbriefen der Gründerin, Fürstin Katharina von Hohenzollern, bekannt durch Hubert Wolfs „Die Nonnen von Sant’Ambrogio“, die 1890 Beuron verlassen hatte.

Joachim Schmiedl ISch

Daniela Müller

## Ketzer und Kirche

Beobachtungen aus zwei Jahrtausenden.

Christentum und Dissidenz. Band 1.

Münster: LIT Verlag 2014. – 365 S.

Das Forschungsgebiet der Nijmegener Kirchenhistorikerin Daniela Müller sind die Menschen und Gruppierungen am Rand der katholischen Kirche. In einer eigens begründeten Reihe sollen diese Dissidenten, die von den Großkirchen oft in theologische Schubladen geschoben wurden und deren Anliegen oft erst nach Jahrzehnten oder Jahrhunderten Beachtung gefunden hatten, in den Mittelpunkt gerückt werden. Der erste Band versammelt Beiträge Müllers zur Ketzergeschichte, die als die „Anderen“ die eigene Identität der Christen mit bestimmen. Sie beginnt in der Antike mit den Konzepten von „Heiden“ und „Häresie“. Der Schwerpunkt der Untersuchungen liegt im Mittelalter bei den „erfundenen Katharern“, deren Lehre die Autorin aus den Ketzerprozessen zu rekonstruieren sucht. Im Zusammenhang mittelalterlicher „Häretiker“ spielen die Bettelorden auf beiden Seiten eine Rolle – die Franziskaner besonders in der Form des Dritten Ordens als skeptisch beäugte Laienbewegung, die Dominikaner als päpstlich bestellte Inquisitoren. Gerade die Dominikaner stehen am Anfang der strafrechtlichen Fixierung des Ketzerprozesses, der zu seiner Zeit wegen der klaren Prozessführung und ihrer Dokumentation einen wesentlichen Fortschritt gegenüber Gottesurteilen darstellte. Interessant sind die Ausführungen über die Spiritualität der Inquisitoren, die Anfeindungen gegen ihre Person als Teil des Martyriums deuteten, das sie für die Wahrheit der christlichen Lehre zu erdulden hatten. Entlarvend sind die letzten Bemerkungen zur Forschungsgeschichte und die Zusammenhänge zwischen Katharertum und Nationalsozialismus, aber auch zur touristischen Auswertung mittelalterlicher Phänomene.



ISBN 978-3-643-12271-1.  
€ 49.90.

Joachim Schmiedl ISch